

Presseinformation

30. Juli 2020

Wallfahrtskirche Hafnerberg: Neue Ausstellungsräume für barocke Kunstschätze

LR Danninger: Zusätzliches Angebot hat ganz besondere Bedeutung für Region

Die Wallfahrtskirche Hafnerberg verfügt über einen großen Reichtum an Kunstschätzen und an barocken Objekten, die bisher der Öffentlichkeit noch nicht hinreichend präsentiert werden konnten. Mit der Schaffung eines kleinen Museums, der so genannten „Schatzkammer“, sollen die Kunstobjekte nun Besucherinnen und Besuchern zugänglich gemacht werden. „Die neuen Ausstellungsräumlichkeiten stellen ein weiteres interessantes Angebot in der Region dar und machen den Besuch der Wallfahrtskirche Hafnerberg zu einem kulturellen und spirituellen Erlebnis“, zeigt sich Wirtschafts- und Tourismuslandesrat Jochen Danninger beeindruckt.

Die neuen Ausstellungsräumlichkeiten bieten die Möglichkeit, weitere Kunst- und Kulturschätze zu präsentieren und deren Geschichte zu vermitteln. Die Objekte werden zukünftig in der Schatzkammer in zwei an die Kirche angrenzenden Räumlichkeiten, der ehemaligen Sakristei und dem darüber liegenden Oratoriumsraum, gezeigt. „Die beeindruckende Wallfahrtskirche wird mit der Schatzkammer um eine weitere Attraktion bereichert. Das zusätzliche Angebot zieht neue Besucherinnen und Besucher an und trägt damit zur weiteren, positiven Entwicklung der Region bei“, erklärt Wirtschafts- und Tourismuslandesrat Jochen Danninger.

Schwerpunkte der Vermittlung werden die Geschichte der Barockzeit, das Wallfahrtswesen des Hafnerbergs und des Klosters Klein Mariazell sowie des gesamten Triestingtals sein. „Zu den besonderen Objekten der Dauerausstellung zählen barocke Porträts der Stifter, die Hafnerberger Prunkmonstranz, diverse Votivgaben und ein barocker Sakristeischrank“, erläutert Geschäftsführer Thomas Aigner. „Die Aufwertung der Schatzkammer als Ausstellungsort bringt positive Effekte für die gesamte LEADER-Region mit sich. Durch die geplante kulturtouristische Vernetzung mit der Burg Neuhaus und der Araburg können auch diese bereits bestehenden Ausflugsziele nachhaltig gestärkt werden“, ist Bürgermeister Josef Balber, Obmann der LEADER-Region Triestingtal, überzeugt.

Presseinformation

Mit der Schatzkammer wird ein weiterer Baustein aus der Machbarkeitsstudie zur Vermarktung der Kulturschätze im Oberen Triestingtal umgesetzt.

Die LEADER-Region Triestingtal hat gemäß ihrer lokalen Entwicklungsstrategie das Projekt zur Förderung ausgewählt. Es wird mit Unterstützung von Land und Europäischer Union gefördert. Das Land Niederösterreich hat die Unterstützung aus Mitteln des EU – Programms LEADER und der ecoplus-Regionalförderung kürzlich auf Initiative von Landesrat Jochen Danninger beschlossen.

Nähere Informationen: Büro LR Danninger, Mag. Andreas Csar, Telefon 02742/9005-12253, E-Mail andreas.csar@noel.gv.at, bzw. Wirtschaftsagentur ecoplus, Mag. (FH) Markus Steinmaßl, Telefon 02742/9000 196 19, E-Mail m.steinmassl@ecoplus.at, www.ecoplus.at.